

die Glocke

0,50 € Spende

Sophienkirchgemeinde Leipzig

Lindenthal mit Breitenfeld, Lützschena, Möckern & Wahren mit Stahmeln

Nummer 121 - www.sophienkirchgemeinde.de

Oktober & November 2017



Kindergarteneröffnung
Unser neuer Vikar
Lebendiger Adventskalender

- Gastgeber gesucht
Kindermusical
Martinsfest

EN WEG.

Kleine Kinderpredigt während des Schulanfänger-Gottesdienstes

INHALT

03	Editorial
04-12	Aktuelles
13	Vorgestellt
14-15	Rückblick
16	Gruppen und Kreise
17	Freud & Leid
18+19	Gottesdienstplan
20+21	Gute Nachricht: „Reformation im Kleinen“
22+23	Kinder
24-26	Jugend
27	Werbung
28+29	Senioren
30+31	Kirchenmusik
32+33	Eröffnung des Diakonie-Kindergartens in Lindenthal
34+35	Kontakte
36	neue CD 250 Jahre Schweinefleisch-Mendelssohn-Orgel, Impressum

Anzeige



**Bestattungshaus
Schönefeld GmbH**

Tag & Nacht

Wahren ☎ 0341 / 4 61 22 66
Linkelstraße 2

Lindenau ☎ 0341 / 4 79 35 14
Lützner Str. 129

Schkeuditz ☎ 034204 / 1 33 44
Leipziger Str. 40

Partner Ihres Vertrauens
Hausbesuche nach Vereinbarung



Bestattungshaus in Wahren

Bestattungshaus in Wahren
Inh. Tatjana Günther
Linkelstraße 29 · 04159 Leipzig
24 Stunden Tel. 468 48 00

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

der Sommer 2017 ist vergangen, die Blätter werden bunt, und der Herbst hat sich eingestellt. Erntedank haben wir inzwischen auch schon gefeiert. Wir können dankbar auf schöne Ferien und Rüstzeiten zurückschauen.

Wir konnten 250 Jahre Schweinefleisch-Mendelssohn-Organ in der Auferstehungskirche Möckern feiern. Aus diesem Anlass hat unser Kantor Daniel Vogt eine CD eingespielt (S. 36). Vielleicht wäre das ja auch etwas als Geschenkidee für das kommende Weihnachtsfest. Der Schulanfangsgottesdienst war ein schöner Auftakt für alle Schüler und wird sicher in Erinnerung bleiben (S.12).

Das neue Gesicht in unserem Mitarbeiterkreis, Vikar Benedict Schubert, stellt sich in dieser Ausgabe der Gemeinde vor (S. 13)

Der Kindergarten in Lindenthal ist nun am Start, und wir konnten miteinander die Einweihung feiern. Wir wünschen alles Gute und Gottes Segen für alle Kinder und Mitarbeiter, die nun täglich dort miteinander spielen und arbeiten (S. 32-33).

Ihre neue „Glocke“ will Sie auf vielfältige Angebote in unserer Kirchgemeinde neugierig machen. Zu einem Regionalgottesdienst mit Kindermusical laden wir am 8. Oktober um 16:00 Uhr ganz herzlich nach Lindenthal ein (S. 4). Im Oktober gibt es auch eine Gemeindefahrt nach Querfurt (S. 4).

Pfarrer Armin Luhmer von der Alt-katholischen Gemeinde hat uns diesmal die „Gute Nachricht“ zum Reformationsjubiläum verfasst (S. 20-21). Zum Reformationstag werden wir in diesem Jahr einen ökumenischen Gottesdienst und am Abend ein Konzert erleben. (S. 5)

Am 10. November sind wieder alle Familien herzlich eingeladen, das Martinsfest zu feiern, mehr dazu auf der Kinderseite.

Zum Buß- und Betttag halten wir wieder eine Gemeindeversammlung ab, bitte seien Sie dabei! (S. 7)

Alle Senioren können am 25.10. eine Busfahrt nach Pulsnitz und Kamenz mitmachen (S. 28). Und auch in diesem Jahr soll es wieder einen „Lebendigen Adventskalender“ geben, zu dem wir herzlich einladen und für den noch Gastgeber gesucht werden! (S. 8)

Außerdem stehen unsere Türen zu unseren Gottesdiensten und sonstigen Veranstaltungen und Kreisen offen. Schauen Sie rein in Ihre neue Glocke! Viel Spaß beim Lesen, viele gute Anregungen und eine gute Herbstzeit in Ihrer – unserer Sophienkirchgemeinde.

*Mit allen guten Wünschen im Namen der
Redaktion, Pfr. Michael Günz*



Spenden für unsere Kirchennachrichten
IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43
BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank
Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig
Verwendungszweck: RT 1924 „Glocke“



Kreative Betätigung gesucht?
Wir suchen für die „Glocke“ Verstärkung und die Macher der Zukunft! Komm doch einfach mal zu einer Redaktionssitzung vorbei! Die nächste ist am 1. November um 18:00 Uhr im Pfarrhaus Wahren.

Regionalgottesdienst mit Kindermusical in Lindenthal am 8. Oktober

„Luthers Kinder“ heißt das musikalische Spiel, das am **Sonntag, dem 8.10.**, um **16:00 Uhr** in der **Gustav-Adolf-Kirche in Lindenthal** zur Aufführung kommt.

Wieder üben Kinder und Jugendliche in der ersten Woche der Herbstferien eine Kinder-

kantate ein. In dieser Kantate erzählt Luther seinen Kindern aus seinem Leben, eingewoben werden einige seiner Lieder erklingen.

Vielleicht kennen Sie, die Besucher und Zuhörer, diese Lieder, oder Sie entdecken sie neu?!

Im Namen aller Mitstreiter - Kathrin Laschke

Gemeindefahrt nach Querfurt am 14. Oktober



Foto: (c) Hoger/CC-BY-SA 3.0

Hier erwartet uns 12:15 Uhr unser Stadtführer. Er zeigt uns die Sehenswürdigkeiten Querfurts (Rathaus, Markt, Stadtkirche, Stadtmauer u. a.). Nach ca. 90 min. endet die Führung auf der Burg Querfurt. Hier öffnet exklusiv für uns das Burgcafé (ca. 30 Plätze) für Kaffee und Kuchen. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, auf eigene Faust die Burg zu besichtigen. Spätestens 17:30 Uhr brechen wir zum Bahnhof auf (ca. 1,5 km) und fahren mit dem Zug wieder zurück.

Treffpunkt: 9:30 Uhr an den S-Bahnhöfen Olbrichtstraße bzw. Slevogtstraße (Richtung Halle/S.);

Abfahrt Möckern-Olbrichtstraße: 9:43 Uhr, Zustieg auch in Möckern-Slevogtstraße, Wahren und Lützschena möglich;

Ankunft Möckern-Olbrichtstraße: 19:46 Uhr
Kosten: Fahrt mit Gruppenticket (wird besorgt): ca. 10 € pro Person

Stadtführung: ca. 3 € pro Person

Kaffeetrinken (2 Tassen Kaffee, 1 Stück Kuchen): 5,50 € pro Person

Eintritt Burg: 5 €, ermäßigt 3 € pro Person

Anmeldungen bitte **bis zum 8.10.** im Pfarramt bzw. auf Liste in der Auferstehungskirche.

Dirk Klingner

Laiensonntag am 29. Oktober - Vorbereitung am 19. Oktober

Am **29.10.** wird es im gesamten Kirchenbezirk Leipzig Gottesdienste geben, die ausschließlich von Ehrenamtlichen gestaltet werden.

In unserer Sophienkirchengemeinde werden es **in allen vier Ortsgemeinden** Gottesdienste sein, die von Laien gestaltet werden. Zwei

dieser Gottesdienste, in **Lützschena** und **Lindenthal**, gestalten die Sophienfrauen zusammen mit engagierten Gemeindegliedern.

Wir wollen Liturgie und Predigt gemeinsam erarbeiten und auch Musik und Lieder zusammen auswählen. Ein „kleines Experiment“, dessen Vorbereitung herausfordernd, kreativ

und voller Freude sein soll. Ein erstes Treffen dazu gab es bereits im September (**28.9., 19:30 Uhr, Gemeinderaum Lützschena**). Wer aber noch Lust hat, einen Gottesdienst mitzugestalten, den lade ich am **19.10.** um **19:00 Uhr** in den **Gemeinderaum Lützschena** ein.

Sylvia Berger

Herbstputz Wahren am 21. Oktober

An der **Gnadenkirche** und im **Pfarrgarten in Wahren** wird wieder traditionell der Herbstputz durchgeführt. Gelände und Gebäude sollen gereinigt und verschönert werden. Hel-

fende Hände willkommen! Termin: **Samstag, 21.10., von 9:00 bis 14:00 Uhr.** Mittags gibt's Bratwurst vom Grill und Getränke frei.

Jens-Uwe Kaun

Sophienfrauentreff am 26. Oktober

Die Sophienfrauen laden alle Interessierten zu einem Vortrag zum Thema „Der Berg Athos - eine autonome Mönchsrepublik“ ein. Herr Andreas Muschalek, ein Liebhaber der Geschichte und der Kultur dieses besonderen Berges, wird von seinen Reiseerfahrungen be-

richten und uns die Besonderheiten, die diesen Berg ausmachen, näher bringen. Wir treffen uns am **26.10.** um **19:30 Uhr im Gemeinderaum Lützschena.**

Sylvia Berger

Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationstag am 31. Oktober

Martin Luther hat vor 500 Jahren die Thesen gegen den Ablasshandel veröffentlicht. Deshalb feiern wir am **31.10.** Reformationstag. Unser Leitmotiv ist, Gott sei es gedankt, ökumenisch und lautet „Vom Konflikt zur Gemeinschaft“. Zusammen mit katholischen Christinnen und Christen laden wir um **10:00 Uhr** in die **Gnadenkirche Wahren** ein. Die Predigt wird vom Dominikanerpater Josef gestaltet. Die Kinder



können sich auf die Kinderpredigt freuen, und im Anschluss ist Kirchenkaffee mit Reformationsbrötchen. Um 12:00 Uhr läuten wir in Wahren gemeinsam. Da die Glocken aufeinander abgestimmt sind, lohnt es sich, dem Klang beider Kirchen zu lauschen. Nach dem Abend-

geläut um **18:00 Uhr** sind Sie herzlich zum Orgelkonzert in der **Gnadenkirche** eingeladen

Helge Voigt

Kartenvorverkauf Konzert Lützschena - ab 6. November

Zum Adventsmarkt in Lützschena gibt die Fiddle Folk Family (17.12. 2017 / 16:30 Uhr Schloßkirche) wieder ein Konzert mit irischer

Weihnachtsmusik. Vorverkauf **ab 6.11.** im Schreibwarenladen „Tintenlecks“, Am Brunnen 1



Der Kanzelaltar der Gnadenkirche soll ab Mai 2018 restauriert werden!

Als im Oktober 1993 die Renovierung der Gnadenkirche abgeschlossen wurde, war das für die Substanz des Gebäudes ein voller Erfolg. Aus Zeit- und Geldgründen damals nicht mehr berücksichtigt wurde dagegen der Kanzelaltar. Kurz ehe die Gerüste fielen, zeigte sich am Schalldeckel nicht nur ein bislang unbekannter langer Text in Intarsienarbeit, sondern es stellten sich insgesamt bei näherem Betrachten mehrfach auch bedenkliche Schäden heraus. Jedoch konnte in aller Eile der Kanzelaltar im Ganzen nur vorsichtig abgewaschen werden, und eine Restaurierung wurde auf unbekanntem Zeitpunkt verschoben.

Inzwischen nach fast einer Generation haben sich an dem Kanzelaltar die Schäden erheblich verstärkt. Ausgenommen die oben bekrönende Gloriole von 1965 und den bereits 1993 freigelegten Altarblock sind es vor allem drei Problembereiche, die dringend der Behandlung bedürfen:

Die Predella (Unterbau) des spätgotischen Flügelaltars von 1497 muss vollständig restauriert werden. Dabei sind zum einen die durch Jahrhunderte wiederholt erneuerten Anstriche zu korrigieren. Zum anderen sind an den beiden 1902 überraschend entdeckten Weihnachtsbildern (kunstgeschichtliche Meisterwerke!) nötige kleine Retuschen vorzunehmen, und außerdem dazu eine behutsame komplexe Reinigung, die dann auch für uns die Christgeburt in ein neues Licht stellen wird. Die Durchführung wird, empfohlen durch das Landesamt für Denkmalpflege, als Diplomarbeit seitens der Hochschule für bildende Künste Dresden (Fachrichtung Restaurierung) hier vor Ort erfolgen. Mit dieser Art von Vergabe wurden z.B. gute Erfahrungen bei der Behandlung des Podelwitzer Altars gemacht; zusätzlich bringt sie Kostenersparnis.

Den – in historischer Abfolge – zweiten Problembereich bildet die Rückwand, gerahmt

von zwei Pilastern mit Kapitell, geschmückt beidseitig mit Schnitzwerk und oben versehen mit gesprengtem Giebel, sämtlich entstanden 1736. Hier geht es nach Aufstellung eines Gerüstes hauptsächlich um Reinigung auf der Ansichtsseite. Wie rückseitig mit der blätternen Farbe (z. T. ein Folgeschaden des offenen Daches 1990) und dem lädierten Schnitzwerk verfahren wird, ist noch nicht endgültig geklärt. Die diesbezüglichen Arbeiten wie auch die rückwärtige Behandlung der Predella werden vermutlich ausgeführt von Oliver Tietze, Diplomrestaurator; er ist derzeit beschäftigt mit der Sicherung der Ikonenwand in Leipziger Russischer Kirche.

Der dritte Problembereich betrifft die Restaurierung der Kanzel. Sie wurde bekanntlich 1844 um den Preis der Verkleinerung an ihren heutigen Platz versetzt. Nach Auskunft des Landesamtes für Denkmalpflege stellt sie auch über die Grenzen Sachsens hinaus eine außergewöhnliche Leistung dar. Um 1600 gefertigt, zeigt sie höchste Qualität in ihrer Intarsienarbeit und ist, wie jüngst erste Proben ergaben, in den Bildteilen zudem farblich gestaltet. Einerseits benötigt sie – dabei sind auch Schalldeckel sowie Tür und Rahmen auf der Rückfront einzubeziehen – eine Reparatur der Holzschäden. Andererseits steht eine Reinigung an, die sie schonend von alter Patina seit 400 Jahren sowie von Rußpartien durch die Altarkerzen befreit.

Einige angelegte „Fenster“ demonstrieren gegenwärtig schon den zu erwartenden Unterschied. Vor allem ausführend in dieser Arbeit ist Robert Krause, inzwischen Mitarbeiter im Restaurierungs-Zentrum Ludwig, Dresden. Er hat sich bereits, angeleitet vom sächsischen Landesamt für Denkmalpflege, während seines Studiums an der Fachhochschule Potsdam (Bereich Restaurierung Holz) mit unserer Kanzel beschäftigt und legte im Frühjahr 2017

in seiner eingereichten Bachelor-Arbeit einen positiv aufgenommenen Verfahrenskatalog vor. Als Beginn der Arbeiten in der Gnadenkirche ist an Mitte Mai 2018 gedacht, weil die dafür notwendige konstante Raumtemperatur dann vorhanden sein wird. Eine Winterarbeit kommt auch deshalb nicht infrage, da nach Urteil der Fachleute bei einer Zerlegung in Einzelteile, etwa des Kanzelkorbes oder des Schalldeckels, nochmals zusätzlicher Schaden entstünde. Der Wahrener Kanzelaltar stellt

durch seine Zusammenführung von beachtlichen Stücken aus verschiedenen Jahrhunderten nicht nur ein schätzenswertes kunst- und kulturgeschichtliches Gut dar. Zugleich ist er auch das Beispiel für eine lebendige Frömmigkeitgeschichte, durch die veranschaulicht wird, wie man jeweils im eigenen Zeiteckgeschmack zur Ehre Gottes handelte. In diese lange Tradition möchte sich auch die jetzt anstehende Restaurierung einordnen.

Prof. Dr. Gerhard Graf

Offener Abend zum Kanzelaltar am 17. November

Der Förderverein Gemeindeaufbau der Gnadenkirche Leipzig-Wahren lädt ganz herzlich zum 134. Offenen Abend am **Freitag, 17. 11.**, in die **Wahrener Gnadenkirche** ein, Beginn **19:30 Uhr**.

Zwei Experten widmen sich an diesem Abend dem Thema „Kanzelaltar der Gnadenkirche“: die Kunsthistorikerin Fanny Stoye und der Restaurator (FH) Robert Krause. Frau Stoye forscht intensiv auf dem Gebiet mittelalterlicher Flügelaltäre, so auch zum Altar der Wahrener Gnadenkirche. Bei ihren Recherchen dazu hat sie im Sächsischen Hauptstaatsarchiv fünf farbige Zeichnungen aus dem Jahr 1841 wiederentdeckt, die auch den 1736 umgebauten Flügelaltar zeigen. Frau Stoye wird an diesem Abend vor allem über die Predellabilder sprechen, die aus ihrer Sicht von sehr hoher künstlerischer Qualität zeugen. Robert Krause hat in seiner Bachelorarbeit mit dem Thema „Der Kanzelaltar in der Gnadenkirche zu Leipzig-Wahren“ Vorschläge für ein umfassendes



Foto: Robert Krause

Konservierungs- und Restaurierungskonzept vor allem für die Kanzel entwickelt. In **mehrerer Probefeldern konnte er die ursprüngliche Anmutung der Intarsien** wiederherstellen. In seinen Ausführungen wird er erläutern, wie und in welchen Schritten die Restaurierung der Renaissance-Kanzel erfolgen soll. Der Offene Abend findet in der Kirche statt, die zu dieser Jahreszeit trotz Heizung schon kühl ist. Bitte kleiden Sie sich entsprechend.

Hans-Reinhard Günther

Gemeindeversammlung am Buß- und Betttag am 22. November

Am **Mittwoch, dem 22.11.**, feiern wir um **10:00 Uhr** eine kurze Andacht zum Buß- und Betttag in der **Möckernschen Auferstehungskirche** und nehmen uns im Anschluss Zeit für die jährliche Gemeindeversammlung. Der Kir-

chenvorstand wird berichten und wir werden wieder Fragen des Gemeindelebens diskutieren. Bitte nehmen Sie sich dafür bis 11:30 Uhr Zeit. Ihre Ideen und Ihre Stimme sind uns sehr wichtig!

Helge Voigt

„Laufen musst du sowieso“ - Lesung am 24. November

Ganz herzlich lade ich am **24.11.** um **19:00 Uhr** zur Vorstellung meines Romans „Laufen musst du sowieso“ in das **Gemeindehaus Möckern** ein. Die Geschichte spielt auf dem Ökumenischen Pilgerweg: Während die lebhafteste Abiturientin Laura aus Abenteuerlust und Neugier pilgert, führt die 32-jährige Ärztin Katharina eine Not auf den Weg. Kälte und Streit erfüllen ihre zufälligen Begegnungen.

Doch als Laura auf Katharinas Hilfe angewiesen ist, werden sie Freundinnen. Es ist ein Buch über (unerwartete) Gastfreundschaft, Offenheit, Glauben, Zusammenhalt und Vertrauen auf einem tatsächlich existierenden Pilgerweg. Ich freue mich, einige Auszüge vorzulesen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Außerdem gibt es leckere selbst gebackene Muschelkekse!

Anika Mehmer

Adventsbasteln mit Sophienfrauen am 28. November

Das Jahr neigt sich dem Ende und es ist wieder Zeit für unser gemütliches, gemeinsames Adventsbasteln. Am **28.11.** treffen wir uns um **18:00 Uhr** in der „**LebensL.u.S.T.**“ in Wahren. Jeder bringt wie immer sein Dekomaterial mit, Tanne und Rohlinge für Kränze werden

vorhanden sein. Knabberereien, Tee oder Punsch dürfen gern mitgebracht werden und werden uns die „harte Arbeit“ versüßen. Alle, die kreativ sein wollen, sind herzlich eingeladen!

Sylvia Berger

Lebendiger Adventskalender - Beginn 1. Dezember

Liebe Gemeindeglieder, zum 4. Mal wollen wir die Aktion „Lebendiger Adventskalender“ in unserer Sophienkirchgemeinde durchführen. Gemeindeglieder öffnen **vom 1.12. bis zum 19.12.** immer montags bis freitags in der Zeit von 19:00 bis ca. 20:00 Uhr ihre Haus- oder Wohnungstüren oder bitten in ihren

Gedankenaustausch über den Sinn und die Bedeutung der Adventszeit, nehmen uns Zeit zum Lesen von Bibeltexten oder Geschichten zum Advent, zum Musizieren und Adventsliedersingen und natürlich zum Kennenlernen. **Lassen Sie sich einladen, Gastgeber zu sein.** Wir wollen die Termine in der nächsten „Glocke“ und in den Gemeindeblättern Gemeindebote, Viadukt und Auenkurier veröffentlichen. **Bitte teilen Sie so rasch wie möglich mit, wer an welchem Tag seine Tür öffnen möchte.** Telefonnummer mit Anrufbeantworter: 46 11 016 oder 0177 512 9449 oder per E-Mail: ilona.unbekannt@arcor.de. Ich werde zudem mittels eines Doodles die Terminwünsche erfassen: <https://doodle.com/poll/atgstfpv3vekpcng>

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung! Der 1. Termin steht schon fest: **Freitag, 1.12., Fam. Mehnert, Schkeuditz, Koeppestr. 24.**

Ilona Unbekannt



Garten oder Hof, stellen auf der Terrasse einen Feuerkorb auf, zünden die Adventskerze(n) an und laden ein zu einer Tasse Tee oder Glühwein und Plätzchen. Wir wünschen uns den

Musikalischer Adventsgottesdienst am 2. Dezember

Am Vorabend des 1. Advents laden wir um **17:00 Uhr** herzlich zu einem Gottesdienst mit besonderer Atmosphäre, viel Musik und vielen Lichtern in die **Gnadenkirche** ein. Es wird eine Andacht nach dem Vorbild eines englischen Evensongs, wo die Musik das Hauptgewicht hat. Zudem werden viele Ker-

zen leuchten, was besonders gut zur Geltung kommt, wenn es draußen schon dunkelt. Unser Chor sowie Mitglieder der Kammermusikensembles werden diese Stunde mitgestalten. Wir freuen uns über zahlreiche Zuhörer und Mitsänger!

Sonja Lehmann

Advents- und Weihnachtsschmuck für Adventsmarkt gesucht!

Für den Basar zum 8. Wahrener Adventsmarkt bittet das Organisationsteam des Fördervereins wieder um nicht mehr benötigten gut erhaltenen Weihnachtsschmuck und andere Advents- und Weihnachtsartikel. Besonders begehrt: Räuchermänner, Pyramiden, Holzfiguren... Nicht erwünscht sind Kleiderspenden oder

Haushaltsartikel. Die Sachspenden werden im November zu den Öffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung (0341-4611850) im Pfarramt Wahren entgegengenommen. Herzlichen Dank im Voraus für alle Mithilfe.

Petra Wugk

8. Wahrener Adventsmarkt auf dem Kirchberg am 3. Dezember

Jedes Jahr kommen mehr Besucher zum Wahrener Adventsmarkt auf den Kirchberg, in

diesem Jahr schon zum achten. Traditionell findet er am ersten Advent statt, also am **3.12., von 13:00 bis 18:00 Uhr neben der Gnadenkirche Wahren.** Organisiert wird der in seiner Art besondere Adventsmarkt mit Tannenbaum im Lichterglanz, Lagerfeuer, Basar mit Advents- und Weihnachtsartikeln von Anfang an vom Förderverein Gemeindeaufbau Wahren. Attraktive Adventsgestecke, hausgemachte Marmeladen, Gelees, Weihnachtsplätzchen und Pralinen werden auf dem Basar angeboten. Die kleinen Kunstwerke aus Keramik, die in den Lindenwerkstätten, Werkstatt für behinderte Menschen der Inneren Misson Leipzig, hergestellt werden, stehen wieder zum Verkauf bereit. Für das leibliche Wohl gibt es ungarischen Kesselgulasch, Käsebrötchen, Fettbommen, Glühwein, Kinderpunsch, Stolle, Kaffee, Tee, Gebäck. Nicht zuletzt freuen sich heute schon nicht nur Kirchgemeindeglieder und



Foto: Christina Tempelhoff

Die Pyramide soll am 1. Advent wieder in der Kirche stehen; diesmal aufgestockt mit restauriertem Unterteil, in dem sich ebenfalls Figuren drehen.

deren Freunde, sondern viele Leute aus der nahen und fernen Nachbarschaft auf das gemütliche Zusammensein in adventlicher Atmosphäre an diesem Nachmittag. In der Kirche kann zudem die aktuelle Ausstellung mit Zeichnungen des Leipziger Künstlers Edgar Knobloch besichtigt werden. **16:00 Uhr** wird wie jedes Jahr zum „Adventsliedersingen im Kerzenschein“ unter Leitung von Kantorin Sonja Lehmann in der **Gnadenkirche** eingeladen. Das geistliche Wort übernimmt Pfarrer

Skatturnier am 8. Dezember - Anmeldung bis zum 4. Dezember

Hallo liebe Skatfreunde! Am **Freitag**, dem **8.12.**, findet im **Pfarrhaus Wahren** wieder unser Skatturnier statt. Beginn ist **19:00 Uhr**. Essen vom Grill gibt es ab ca. 18:00 Uhr. Die Startgebühr beträgt 7 €. Alle Skatfreundin-

Öffentliche Mitgliederversammlung des Fördervereins der Gnadenkirche

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Fördervereins Gemeindeaufbau der Ev.-Luth. Gnadenkirche Leipzig-Wahren e. V., zu der auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen sind, findet nach dem Gottesdienst am 2. Advent, also am **10.12.**, in der **Gnadenkirche**

Soforthilfe für Hungersnot in Afrika

Der Kirchenvorstand hat eine Anregung aus der Gemeinde aufgegriffen und aus dem Diakoniefonds der Gemeinde 1.000 € für die Linderung der Hungersnot in Afrika bereitgestellt. Gerne können Spenden für diesen Zweck auch in der Gemeinde abgegeben wer-

Spenden für „Brot für die Welt“

Vor einigen Wochen erreichte uns ein Dankeschreiben des Diakonischen Werkes der Sächsischen Landeskirche. Bei der 58. Aktion von „Brot für die Welt“ wurden vom 1. Ad-

Helge Voigt. Mit den Kindern bastelt Gemeindepädagogin Kathrin Laschke **von 13:30 bis 15:30 Uhr in der Kirche** Adventskränze.

Der Reinerlös aus Basar, Getränke- und Essenverkauf sowie Adventsliedersingen ist zu gleichen Teilen für den Treff „**LebensL.u.S.T.**“ gegenüber dem Wahren Rathaus, die Restaurierung des Kanzelaltars in der Gnadenkirche Wahren und für aktuelle Flüchtlingshilfe-Projekte bestimmt.

Petra Wugk

nen und -freunde sind herzlich eingeladen! Gespielt werden 2 x 24 Spiele. **BITTE BIS MONTAG, 4.12.**, im Gemeindebüro Wahren oder unter 0176 26 400 114 **ANMELDEN!**

Daniel Wiesner

statt. Der Gottesdienst beginnt 9:00 Uhr, die Versammlung **gegen 10:15 Uhr**. Interessierte Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. IBAN: DE63 8605 5592 1100 0699 64

Wolfgang Werner

den. Wir leiten diese dann umgehend an die Diakonie-Katastrophenhilfe weiter. Der Kirchenvorstand wird überlegen, wie wir dieses wichtige Anliegen unterstützen können.

Dirk Klingner

vent 2016 bis Anfang Mai 2017 in unserer Gemeinde 4.247,79 € gesammelt. Vielen Dank! Gott segne Geber und Gaben.

Dirk Klingner

Kirchenführer neu aufgelegt

Die kleinen Kirchenführer für die Hainkirche St. Vinzenz und die Schloßkirche erschienen kürzlich in 3. bzw. 4. Auflage. Aus den Flyern sind jetzt Broschüren geworden. Auf nunmehr 16 bzw. 20 Seiten werden Geschichte und besondere Ausstattungsstücke vorgestellt und erläutert. Die Texte stammen in bewährter Weise von Prof. Dr. Gerhard Graf. Gestaltet wurden sie wieder von Steffen Berlich. Erhältlich sind beide Kirchenführer in den jeweiligen Kirchen gegen eine Spende zugunsten der Orgelsanierung.

Andrea Berlich



Sanierung der Gottfried-Hildebrand-Orgel in der Schloßkirche Lützschena

Die Hildebrand-Orgel aus dem Jahre 1894 bedarf dringend einer grundlegenden Reinigung und Reparatur. Beispielsweise sind zahlreiche Holzpfeifen durch Wurmfraß so geschädigt, dass sie keinen oder nur noch einen schwachen Ton erzeugen können. Leider wurde auch Schimmelbildung festgestellt. In diesem Zusammenhang muss auch die Balgkammer abgedichtet werden, um ungünstige Temperaturschwankungen zu verringern. Immer wieder bleiben zudem Töne „hängen“. Dies kann nur durch den Ausbau vieler Teile behoben werden. Insgesamt betragen die Baukosten rund 35.000 €. Der Bauantrag wurde bereits eingereicht, momentan werden u.a. Fördermittelanträge gestellt und denkmalschutzrechtliche Genehmigungen eingeholt. Im August baten wir vor allem in der Lützschenaer Gemeinde mit einem Spendenbittbrief um Unterstützung. Herzlichen DANK für alle bisher gegebenen Spenden. Selbstverständlich bekommen alle, die es wünschen, eine Spendenquittung. Nachdem im vergangenen Jahr ein Benefiz-

konzert für die ebenfalls sanierungsbedürftige Orgel in der Hainkirche Lützschena stattgefunden hat, ist auch für die Hildebrand-Orgel der Schloßkirche ein Konzert in Planung. Wir informieren Sie darüber rechtzeitig. Falls Sie Fragen oder Anregungen zum Bauprojekt haben, können Sie sich gern an mich, Pfr. Voigt oder den Ortsausschuss Lützschena wenden.

Tilman Jäcklin

Spenden bitte an:

Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43
BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank
Verwendungszweck: RT 1924 Orgel Lü

Ein kleiner Film nimmt Sie über diese Internetadresse mit in die Schloßkirche:
<http://sophienkirchengemeinde.de/index.php?page=323>

Oder Sie scannen den nebenstehenden QR-Code



Regionaler Schulanfängergottesdienst in Wahren

Das Titelbild der „Glocke“ zeigt einen Moment vom diesjährigen Schulanfängergottesdienst. In der prall gefüllten Kirche hatten sich zahlreiche Kinder, Eltern und Großeltern versammelt, um die Schulanfänger zu begrüßen und ihnen Gottes Segen mit auf den Weg zu geben.



Außerdem gab es in unserem Gottesdienst einen Abschied und eine Begrüßung. So sehr wir Gabi Illgen ihren wohl verdienten Ruhestand gönnen, so sehr werden wir sie im Büro unserer Sophienkirche vermissen, wo sie 30 Jahre lang kompetent gewirkt und für alle Probleme eine Lösung gefunden hat. Danke, Gabi, für die gute Zeit miteinander! Pfr. Voigt und Pfr. i. R. Dr. Schleinitz fanden bewegende Worte, und zum Beginn

ihres Ruhestands bekam Gabi eine große Zuckertüte sowie ein Ruhestandskissen geschenkt. Das Kissen hat Frau Schleinitz aus dem Stoff genäht, aus dem auch die schöne Altardecke entstanden ist, die Gabi zu ihrem Abschied gestiftet hat.

Eine große Freude war es, unseren neuen Vikar, Herrn Benedict Schubert, zu begrüßen, der nun bei uns Dienst tun wird. Im ersten halben Jahr wird er zur Freude der Kinder bei Frau Laschke in der Kinderkirche mit dabei sein. Um alles genau zu entdecken, bekam er zu seinem Dienstantritt eine Lupe geschenkt. Nach dem Gottesdienst gab es beim Kirchenkaffee noch rege Gespräche und ein fröhliches Gewusel in der Kirche.

Heike Heinze

Danke an Claudia Lietsch

Liebe Claudi, danke für vier Jahre, in denen du die Junge Gemeinde geleitet hast. Unvergesslich bleiben deine erlebnispädagogischen Aktionen, das Gummihuhn „Berta“, die Gesprächsrunden, Rüstzeiten oder Kochwettbewerbe. Unvergesslich dein Lachen und so manche tiefgehende Andacht. Danke für alles!

Alles hat seine Zeit, heißt es in der Bibel. Jetzt ist Zeit, dass du dich stärker auf deine Familie konzentrierst. Wir wünschen euch mit euern Kindern viel Segen, jeden Tag einen freudigen Lichtblick, Kraft für euch selbst und Zeit für Gott, selbst im größten Trubel.

Im Namen des Kirchenvorstands, Helge Voigt

Danke an Marita Tornack

Liebe Maritta, vor weit mehr als 20 Jahren, irgendwann Anfang der 90er Jahre, kamst du in unsere Wahren Gemeinde und lernstest diese zunächst „von Grund auf“ kennen, denn du hast Fußböden sauber gemacht und überall mit angepackt, wo Hilfe nötig war.

Du hattest deinen Platz unter allen Mitarbeitern und bald kam das Kochen hinzu. Was wären die Dienstmahlzeiten der Senioren und der Mitarbeiter ohne dich? Ein vertrautes

Bild ist, wie du freundlich in der Pfarrhausküche stehst, dich sorgst, ob alles reicht und mit Christine redest. Und wenn jemand mit Hunger spontan auftauchte, dann hast du ihn versorgt. Nun hast du dein ehrenamtliches Engagement bei uns beendet.

Wir sagen dir von Herzen Dank und wünschen dir den Segen dessen, der in der Liebe lebendig ist.

Im Namen des Kirchenvorstands, Helge Voigt

Das neue Gesicht im Mitarbeiterkreis unserer Gemeinde

Liebe Leserinnen und Leser, mein Name ist Benedict Schubert. Ab September werde ich als Vikar in der Sophienkirche tätig sein. Zunächst werde ich ein halbes Jahr im Bereich der Gemeindepädagogik zusammen mit Kathrin Laschke tätig sein und zudem in Leipziger Schulen das Fach Religion unterrichten. Ab März 2018 begleite und unterstütze ich dann Pfarrer Helge Voigt bei seinen vielfältigen Aufgaben. Gerne möchte ich mich Ihnen an dieser Stelle kurz vorstellen: Ich bin 27 Jahre alt, bin verheiratet und habe zwei Kinder. Aufgewachsen bin ich zusammen mit meinen vier Geschwistern in Mülsen St. Jacob, Drebach und in Dresden. Nach meinem Abitur, welches ich 2008 in Dresden absolviert habe, war ich für zehn Monate als Volontär in Jerusalem tätig, wo ich in einem Hospiz als Pfleger gearbeitet habe. Im Anschluss daran entschied ich mich, Theologie zu studieren. So verschlug es mich im Herbst 2009 nach Leipzig, wo ich bis zum Sommer



2015 Evangelische Theologie studiert habe. Darauf folgte eine ausgedehnte Elternzeit, die ich zusammen mit meinem Sohn verbringen durfte. Nun beginnt mit dem Eintritt in das Vikariat ein neuer Lebensabschnitt für mich. Ich bin gespannt darauf, Sie und Ihre Gemeinde in den kommenden zweieinhalb Jahren kennen zu lernen und zu begleiten. Ich hoffe, dass ich in dieser Zeit viele neue

Erfahrungen sammeln und Neues hinzulernen kann. Dabei möchte ich gern meine Gaben und Talente nach meinen Möglichkeiten in die Gemeinde einbringen.

Für den kommenden Herbst wünsche ich Ihnen, dass Sie ihn mit seinen bunten Farben und Facetten bewusst wahrnehmen und genießen können und dass das Licht und die Wärme der Liebe Gottes Ihren Alltag erhellt und erwärmt, auch wenn die Tage nun wieder kürzer werden. Somit grüße ich Sie herzlich und freue mich auf eine persönliche Begegnung!

Ihr Benedict Schubert

Danke an sehr engagierte Möckerner und Wahren

Große Anerkennung allen Musikliebhabern in Möckern und Wahren! In Möckern wurde ein hoch qualitatives musikalisches und geistliches Programm zum Orgeljubiläum von Nina und Daniel Vogt sowie Familie Hausmann und dem Förderverein Schweinefleisch-Mendelssohn-Organ organisiert. Pfarrer Dr. Schleinitz sorgte im Gottesdienst für geistliche Impulse und alle Künstler der Orgeltage für besondere Stunden in unserer Auferstehungskirche. Wir freuen uns über diese lebendige Hochkultur in unserer Sophiengemeinde! In Wahren ist auf-

grund des Engagements von Hans-Reinhard Günther und des Fördervereins Gemeindeaufbau Gnadenkirche sowie des Bauausschusses und vieler großzügiger Spender die Orgelsanierung vollzogen worden. Die sehr aktive Ortsgemeinde in Wahren hat dafür gesorgt, dass ihre „Königin der Instrumente“ wieder erklingen kann und für die nächsten Jahre gesichert ist. Wir danken von Herzen im Namen des Kirchenvorstands!

Michael Günz und Helge Voigt

Unsere Gemeindereise nach Rumänien im Juli

Liebe Interessierte an unserem Rumänienprojekt, am 15. Juli sind wir nun tatsächlich nach Buda in der Gemeinde Zvoristea in Rumänien gestartet. Wir hatten zwei Transporter, einen PKW, jeweils mit Hänger und noch einen weiteren Pkw dabei. Die Reise verlief ohne Zwischenfälle. Auch an den Grenzen gab es kaum Wartezeiten. Am Sonntag kamen wir gegen 18:00 Uhr in Buda an und wurden schon freudig erwartet. In den nächsten Tagen hatten wir viel zu tun beim Sortieren und Verteilen der Spenden. In Baranka haben wir unsere erste Aktion gestartet und ca. 150 Säcke Kleidung, sowie Maismehl, Brot und Spielzeug ausgegeben. Die Freude der Familien war groß, und es hat uns selbst auch viel Freude gemacht. Schenken ist fast noch besser als beschenkt werden. Am nächsten Tag haben wir dann in Buda Kleidung verschenkt. Der Instrumentalchor der Gemeinde hat gespielt. **Ein Zwölfjähriger bekam aus diesem Anlass ein neues Akkordeon. Er war selig!** Die Waschmaschinen und Fahrräder fanden reißenden Absatz. Kleidung muss man schließlich auch waschen. Im Sommer ist das kein Problem, aber im Winter. Da hilft eine Waschmaschine enorm weiter. Außerdem hatten wir auch wieder viel



Geld im Gepäck, 1.000 € für Brotpatenschaften, 1.000 € für Maismehl zum Polentakochen, und 1.200 € für die Heizungsanlage der Kirche, sowie 400 € für eine Autoreparatur. Wir haben uns auch davon überzeugt, dass die Gelder vom Vorjahr ihrer Bestimmung gemäß verwendet wurden.

Neben den Hilfseinsätzen haben wir natürlich auch viel gesehen. Wir haben Moldauklöster und eine Schwarzkeramikwerkstatt besucht, im Siret mit Kühen gebadet, mit der Gemeinde Gottesdienst gefeiert und einen Wochenmarkt besucht.

Nach der Zeit in Buda ging es weiter in die Karpaten und an den Balaton. Nach fünf Tagen Camping fuhren wir wieder heim. Alle sind wohlbehalten wieder zuhause angekommen.

Am **29.9.** findet **18:00 Uhr** unser Nachtreffen in **Möckern** statt, zu dem wir alle Interessenten herzlich einladen. Auch im nächsten Jahr soll **vom 21.7. bis zum 4.8.2018** wieder eine Fahrt nach Buda starten, so die einhellige Meinung aller Mitfahrer. Allen Spendern und freundlichen Betern ein herzliches Dankeschön.

Michael Günz

Einweihung der Friedhofskapelle in Lützschena

Im Rahmen der Andacht zum Johannestag wurde die Friedhofskapelle „Am Bildersaal“ nach erfolgreichen Baumaßnahmen wiedereröffnet. Die Gemeinde konnte einen hellen und freundlichen Innenraum in Augenschein nehmen – mit sehr schön gestalteten Fenstern. Am Ausgang gab es für alle noch eine kleine

Pflanze sowie ein Fläschchen Sekt mit Foto der sanierten Kapelle. Im Namen der Gemeinde nochmals vielen Dank an Kerstin Engel-Kaun und Uwe Kaun für die Organisation und Durchführung der Bauarbeiten und die gelungene Ausgestaltung des Innenraumes!

Tilman Jäcklin

Arbeitseinsatz in Lindenthal

In Vorbereitung der Kita-Eröffnung in Lindenthal wurde auf Initiative des Ortsausschusses das Kirchengelände in einem zweistündigen Arbeitseinsatz beräumt. Zwei Anhänger voll Gestrüpp und acht Doppelsäcke voll Unkraut wurden von Herrn Heinrich und Herrn Dr. Bothur entsorgt. Ihnen sei herzlich gedankt. Gleichfalls danken wir den Herren Keil, Köh-

ler, Harms, Sacks und Heinrich Junior und unseren Frauen Gisela, Karin, Frau Siebert, Gabi, Marion, Trudi und 2 x Lutze.

Mit einer Käse- und Wurstsemmel wurde bei einer Tasse Tee unserer lieben Ingrid Rostin gedacht, die an diesem Tag Geburtstag gehabt hätte. Wir danken Gott für seinen Segen!

Gertrud Brendel

Willkommen in Lützschena - aus der Nähe und der Ferne



Ende August waren vor allem die neu in Lützschena Wohnenden eingeladen. Aber nicht nur sie kamen, auch unser *Austauschpfarrer Morris Wee* freute sich sehr, neue und altbekannte Gesichter zu sehen. In der kleinen Kinderpredigt lernten die Jüngsten, wie man sich mit Brot und Salz in der Nachbarschaft begrüßt. Zum Abendmahl standen alle Gäste dicht beieinander und beim Kirchenkaffee gab es sehr viel Gesprächsstoff.

Anke Voigt

Sommerfest der Senioren in Lützschena



Bei herrlichem Sommerwetter erlebten gut 30 Senioren einen fröhlichen Nachmittag in Lützschena. In der Schloßkirche wurde die spannende Geschichte des Marienaltares erzählt, anschließend saß man unter Schatten spenden-

den Pavillons zusammen. Dankeschön an alle helfenden Hände, *stellvertretend hier Christine Granz und Brunhild Ulbrich*, sowie an beide Pfarrer und Tilman Jäcklin für die musikalische Begleitung.

Anke Voigt

Bibelgesprächskreis Lindenthal

montags ab 9.10., 1. Mo. im Monat Kantorat Lindenthal 19:30 Uhr

Männerkreis Möckern

dienstags 17.10., 7.11. Gemeindehaus Möckern 18:00 Uhr

Hausbibelkreis Möckern

dienstags 10.10., 24.10., 14.11., 28.11. Ort erfragen Tel.: 461 18 50 19:30 Uhr

Tanzabend mit Gemeindepädagogin Heike Heinze

dienstags 17.10., 14.11. Gemeindehaus Möckern 20:00 Uhr

Frauenkreis Möckern mit Ruth Morgenstern

donnerstags 12.10., 2.11. Pfarrhaus Möckern 15:00 Uhr

Bibelgesprächskreis Möckern

donnerstags 26.10., 16.11. Gemeindehaus Möckern 19:00 Uhr

Donnerstagskreis Möckern - Gesprächskreis für Erwachsene

donnerstags wöchentlich Gemeindehaus Möckern 20:00 Uhr

Elternrunde Wahren

dienstags 17.10., 21.11. Pfarrhaus Wahren 20:00 Uhr

Blaues Kreuz

mittwochs wöchentlich Pfarrhaus Wahren 19:00 Uhr

Freitagskreis Wahren - Gesprächskreis für Erwachsene

freitags wöchentlich Pfarrhaus/Gartenhaus Wahren 20:00 Uhr

Ökumenischer Bibelkreis - regional

freitags 27.10., 24.11. Treff „LebensL.u.S.T.“ 19:00 Uhr

Familienbrunch

samstags 21.10., 18.11. Treff „LebensL.u.S.T.“ 10-13 Uhr

Trauercafé Lichtblick

sonntags 1. So. im Monat Treff „LebensL.u.S.T.“ 14:30 Uhr

Asyltreff - Hilfe für Flüchtlinge

Mittwoch 6.12. Adventsfeier Kloster St. Albert 17:00 Uhr

Sophienfrauen

19.10., 19:00 Uhr / 26.10., 19:30 Uhr / 28.11., 18:00 Uhr (siehe S. 5 und 8)

Getauft wurden:

Marie Gück, Lützschena
Emmelyne Catherine Handwerker, Wahren

Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.
Römer 5,5

Gottesdienst zur Eheschließung feierten:

Heiko Kauroff und Edelgard Kauroff geb. Geißler, Möckern

Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen. 1. Korinther 16,14

Goldene Hochzeit feierten:

Rüdiger Freiherr von Erffa und Altburg Freifrau von Erffa, Eckartshausen

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet. Römer 12,12

Verstorben sind:

Gerhard Erno Böhlau, im Alter von 81 Jahren, Möckern
Friedel Brösdorf geb. Kahlert, im Alter von 100 Jahren, Möckern
Horst Andreas Fröbus, im Alter von 67 Jahren, Lützschena
Gertrud Glück, im Alter von 87 Jahren, Lützschena
Horst Jentzsch, im Alter von 82 Jahren, Taucha
Johanna Schinke geb. Lemme, im Alter von 90 Jahren, Lützschena

Christus ist unser Friede. Epheser 2,14



















































Römisch-katholische Gottesdienste in St. Albert: sonntags, 8:15 Uhr, 10:00 Uhr, Kirche im Kloster St. Albert, 19:00 Uhr im Oratorium des Konvents, Mo. bis Sa. 8:00 Uhr

Alt-katholische Gottesdienste: sonntags, 11:00 Uhr am 08.10., 22.10., 12.11. und 26.11. in der Auferstehungskirche Möckern

Vespere: mittwochs, 18:30 Uhr, am 4.10., 18.10., 1.11., 15.11. und 6.12. in der Auferstehungskirche Möckern, Liturgisches Abendgebet um Frieden und Versöhnung

Versöhnungsgebet von Coventry: freitags, 18:00 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

Gottesdienstplan Oktober & November 2017

Gottesdienste	LF	Kollektenzweck	Lindenthal	Lützschena	Möckern	Wahren
Sonntag, 24. September 15. So. n. Trinitatis		eigene Gemeinde	10:00 Uhr Erntedank Pfr. Günz und Kathrin Laschke  	10:00 Uhr Erntedank- Familiengottesdienst , Hainkirche St. Vinzenz Pfr. i. R. Pappe, Heike Heinze 	10:00 Uhr Erntedank Dirk Klingner	10:00 Uhr Erntedank Sup. i. R. Magirius 
Sonntag 1. Oktober 16. So. n. Trinitatis		eigene Gemeinde	10:30 Uhr Prädikantin Berger 	10:30 Uhr Schloßkirche Pfr. i. R. Michael Müller 	9:00 Uhr Pfr. i. R. Michael Müller 	9:00 Uhr Pfr. Günz  
Sonntag, 8. Oktober 17. So. n. Trinitatis		eigene Gemeinde	16:00 Uhr Regionalgottesdienst mit Aufführung Kindermusical - Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal Pfr. Günz 			
Sonntag, 15. Oktober 18. So. n. Trinitatis		kirchliche Männerarbeit	9:00 Uhr Prof. Ratzmann	10:30 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Prädikant Willauer 	10:00 Uhr Bläsergottesdienst Pfr. i. R. Morgenstern 	10:30 Uhr Prof. Ratzmann 
Sonntag, 22. Oktober 19. So. n. Trinitatis		eigene Gemeinde	10:30 Uhr Prädikant Willauer 	10:30 Uhr Schloßkirche Pfr. Voigt 	9:00 Uhr Pfr. Günz  	9:00 Uhr Sup. i. R. Mügge 
Sonntag, 29. Oktober 20. So. nach Trinitatis		eigene Gemeinde	9:00 Uhr Frau Ulbrich	10:30 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Prädikantin Berger 	10:00 Uhr Taizégottesdienst Pfr. i. R. Morgenstern / OA 	10:30 Uhr Predigt Uwe Szymborski, Pfr. Voigt 
Dienstag, 31. Oktober Reformationstag		Gustav-Adolf-Werk	10:00 Uhr Ökumenischer Reformationsgottesdienst - Gnadenkirche Wahren mit Predigt eines römisch-katholischen Pfarrers, Pfr. Günz und Pfr. Voigt   			
Sonntag, 5. November 21. So. n. Trinitatis		eigene Gemeinde	10:30 Uhr Pfr. Voigt  	10:30 Uhr, Schloßkirche Pfrn. i. E. Dreßler	9:00 Uhr Sup. i. R. Mügge 	9:00 Uhr Pfrn. i. E. Dreßler 
Freitag, 10. November			17:00 Uhr Martinsfest - Gnadenkirche Wahren, dann Umzug zu St. Albert Pfr. Voigt 			
Sonntag, 12. November Drittletzter So. d. K.jahres		Arbeitslosenarbeit	9:00 Uhr Pfr. i. R. Michael Müller 	10:30 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Pfr. i. R. Dr. Schleinitz 	9:00 Uhr Pfr. Voigt  	10:30 Uhr Pfr. i. R. Michael Müller 
Sonntag, 19. November Vorletzter So. d. K.jahres		eigene Gemeinde	10:30 Uhr Pfr. i. R. Thomas Müller 	10:30 Uhr Schloßkirche Pfr. Voigt  	9:00 Uhr Sup. i. R. Mügge 	9:00 Uhr Pfr. Voigt  
Mittwoch, 22. November Buß- u. Bettag		Ökumene und Auslandsarbeit der EKD	10:00 Uhr Andacht - Auferstehungskirche Möckern danach Gemeindeversammlung, Pfr. Voigt 			
Sonntag, 26. November Ewigkeitssonntag		eigene Gemeinde	9:00 Uhr Friedhof Lindenthal Pfr. Voigt 	10:30 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Pfr. Voigt 	9:00 Uhr Prof. Ratzmann 	10:30 Uhr Friedhofskapelle Prof. Ratzmann 
Samstag, 2. Dezember			17:00 Uhr Musikalischer Adventsgottesdienst Pfr. Voigt 			
Sonntag, 3. Dezember 1. So. im Advent		Arbeit mit Kindern	10:30 Uhr Pfr. i. R. Dr. Schleinitz 	10:30 Uhr, Schloßkirche Prädikantin Berger 	10:00 Uhr Pfr. Voigt u. Fr. Laschke  	

Symbolerklärung: Spalte **LF** zeigt die jeweilige liturgische Farbe  Abendmahl  Taufe  Kindergottesdienst  mit Kinderpredigt  Kirchenkaffee  Essen
Predigten zum Nachlesen unter www.predigt.sophienkirchgemeinde.de / Gottesdienste in Wahren und in der Hainkirche St. Vinzenz sind für Hörgeschädigte geeignet.

Reformation im Kleinen



Pfr. Armin Lubmer

„Das müsste doch zu schaffen sein. Das wäre doch gelacht“, meint die alte Dame mit ihren 78 Jahren und lässt sich von ihren Enkeln ein Smartphone kaufen. In den kommenden Monaten lernt die Oma scrollen, wischen, simsen und Mails verschicken. Das ist gar nicht so einfach. Aber sie hat verstanden, so erzählt sie mir bei einem Besuch, dass sie auf diese Weise besser und einfacher mit ihrer weit verstreuten Familie im Kontakt bleiben kann. Sie beherrscht noch nicht alles und ihre Finger sind manchmal etwas zittrig, aber das Smartphone liegt immer in ihrer Reichweite. Über eine kurze SMS aus der Bahn freut sie sich oder ein Bild von der Klassenfahrt nach Frankreich. „Ich bekomme viel mehr von meiner Familie mit. Wer hat sich denn früher die Zeit genommen und die Oma einmal angerufen“, sagt sie zu mir.

Mich beeindruckte die Energie der alten Dame, sich diese Technik anzueignen und Neues zu lernen. An sie muss ich in diesem Jubiläumsjahr der Reformation denken. Eine Reformation vor 500 Jahren hat im Kleinen begonnen mit einem einzelnen Menschen. Der Mut zu Neuem, der Wille zur Veränderung brachte etwas in Gang. Martin Luther setzte sich mit den Themen, Fragen und Missständen seiner Zeit auseinander. Die Menschen einer Amtskirche waren dagegen nicht

bereit, sich auf neue Fragen, Anregungen und Veränderungen einzulassen. Neben der Auseinandersetzung mit den großen kirchlichen und theologischen Fragen bedeutet Reformation für mich zunächst die innere Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen, sich zu verändern, sich heutigen Fragen zu stellen.

Das lateinische Wort re-formare heißt umgestalten, verbessern, wiederherstellen. Das fängt bei mir an. Und das ist gar nicht so einfach. Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Ich laufe nicht selten Gefahr, in den mir altbekannten Gewohnheiten und Denkmustern zu verharren. Wohlvertrautes ist mir bequem und angenehm. Manches, das aber früher sinnvoll und richtig war, kann heute genau das Gegenteil bewirken. Es gibt den alten kirchlichen Grundsatz, dass die Kirche immer reformbedürftig ist (*ecclesia semper reformanda*).

Wenn ich diesen Willen von der Kirche und den Verantwortlichen in ihr erwarte, kann ich es auch von mir einfordern. Wo sind bei mir Schritte der Veränderung und der Neuorientierung nötig? Diese Fragen gelten ein Leben lang. Wo sind Verkrustungen und Verengun-



Abbildung: Martin Luther, Lucas Cranach d. Ä. (Werkstatt), 1532, Foto: Hans Peter Klut / Staatliche Kunstsammlungen Dresden

gen? Wo sind meine blinden Flecke? Die österliche Bußzeit stellt diese Fragen Jahr für Jahr neu. Sie sind ein Reformationsangebot im Kleinen.

Martin Luther ging es nicht darum, alles Alte über Bord zu werfen. Re-formare bedeutet verbessern und wiederherstellen. Ich kann etwas verbessern, indem ich mich von Altem trenne, das zum Ballast geworden ist und mich hindert weiterzugehen. Ich kann etwas wiederherstellen, indem ich dem Alten neuen Glanz verleihe, den Wert von Traditionen und gemeinsamer Geschichte neu entdecke und ihnen neue Lebendigkeit gebe. Der Wille zur Veränderung und die Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen und Problemen bedeuten nicht, dass alles Alte sofort auch veraltet und überflüssig ist.



Quelle wikipedia: <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=6675643>

Ein Zeitgenosse Luthers war Ignatius von Loyola, der Gründer des Jesuitenordens. Auch wenn er als Vertreter der Gegenreformation

gesehen wird, gibt es bei näherem Hinsehen doch so manche Gemeinsamkeiten zwischen beiden (vgl. „Martin Luther und Ignatius von Loyola – Entdeckung einer spirituellen Verwandtschaft“, Christiane Brendel/Adelheid Wenzelmann). Ignatius gibt auch für mich heute mit seiner geistlichen Methode der Unterscheidung der Geister eine Hilfe, die Spreu vom Weizen zu trennen. Was mich innerlich weit macht, was eine innere Enge aufbricht, was mich öffnet für den anderen, was mir innere Ruhe und Trost bringt, was mich letztlich mehr zu Gott führt, das ist eine persönliche „Reformation“ im guten Sinne, wie sie ein Ignatius im geistlichen Leben anleitet und ein Martin Luther wollte.

Jesus vergleicht es im Matthäusevangelium (15. Kapitel, Vers 52) mit einem „Hausherrn, der aus seinem reichen Vorrat Neues und Altes hervorholt“. Es ist die Kunst des Lebens und Glaubens, sich von Altem wie Neuem bereichern zu lassen. Ich verharre in der Vergangenheit, wenn ich nur beim Alten bleibe, und dadurch beraube ich mich mancher Lebens- und Glaubensfreude. Umgekehrt kann ich keine Wurzeln schlagen und guten Halt finden, wenn ich nur das Neue und Aktuelle suche. Ich kann leicht in Oberflächlichkeit feststecken.

Wenn es heißt, dass die Kirche immer reformbedürftig sei, so fängt es bei mir an. Die Reformation im Kleinen beginnt jeden Tag. Ich wünsche uns den Mut und die Lust der alten Dame, die sich selbst im hohen Alter mit Neuem auseinandergesetzt und damit ihre bereichernden Erfahrungen gemacht hat.

Armin Lubmer, alt-katholischer Pfarrer

Ameisenbanden - Baumeister



Wir haben uns als Baumeister ausprobiert. Spaß hatten wir dabei, auch wenn es sehr ärgerlich ist, wenn das größte Dach einfach mitten im Bauen umkippt. Das Sieger-Dach stand noch im August! Dann haben wir uns

am Turmbau versucht. Leider gibt es davon kein Foto. Vielleicht steht der Turm noch eine Zeit im Lindenthaler Wald. Die Ameisenbande trifft sich wieder am 4.11.!

Kathrin Laschke

Fotos: Nico Merkel

Krabbelgruppe mit Kathrin Laschke (Pause in den Ferien)

0-2 Jahre donnerstags Treff „LebensL.u.S.T.“ 9:30 Uhr

Musikalische Eltern-Kind-Gruppe mit Sonja Lehmann

ab 1 1/2 Jahre montags Gemeinderaum Lützschena 16:15 Uhr

Kinderkreis für Vorschulkinder in Lindenthal (1x monatlich mittwochs & donnerstags)

3-6 Jahre 18./19.10., 8./9.11. Kantorat Lindenthal 15:00 Uhr

Kinderkreis mit Heike Heinze (Lützschenaer Kindergarten)

ab 4 Jahre 24.10., 21.11. (Di) Kinderhaus Sternchen 14:45 Uhr

Ameisenbande - der Kindernachmittag in Lindenthal mit Kathrin Laschke

5-12 Jahre 4.11. Kantorat Lindenthal 14:30 Uhr

Vorbereitungstreffen der Ameisencrew am 26.10. um 18:00 Uhr in Lindenthal

Kinderkirche in Lindenthal (Pause in den Ferien)

1. bis 4. Klasse donnerstags Kantorat Lindenthal 16:30 Uhr

Christenlehre in Lützschena (Pause in den Ferien)

1. bis 4. Klasse mittwochs Gemeinderaum Lützschena 15:15 Uhr

Kinderkirche in Wahren (Pause in den Ferien)

1. bis 4. Klasse dienstags Gartenhaus Wahren 16:00 Uhr

Große Kinderkirche

5. bis 6. Klasse dienstags Gartenhaus Wahren 17:00 Uhr

Herzliche Einladung zum Martinsfest am 10. November

Wieder laden wir gemeinsam mit der katholischen Gemeinde zum Martinsfest ein. Wir feiern es in diesem Reformationsjahr schon am **Freitag, dem 10.11.** Das ist der Geburtstag von Martin Luther. Wir beginnen um **17:00 Uhr** in der **Gnadenkirche Wahren**. Der anschließende Laternenumzug führt uns zum Gelände der katholischen Gemeinde St. Albert. Dort sind alle eingeladen, dem Beispiel des Heiligen Martin zu folgen und miteinander die berühmten Martinshörnchen zu teilen.

Im Namen des Teams, Kathrin Laschke



Vorschulkinderkreis Lindenthal - jetzt in zwei Gruppen

Zum neuen Schuljahr haben sich so viele Vorschulkinder angemeldet, dass es jetzt zwei Kreise geben wird, jeweils am Mittwoch und am Donnerstag, in denen dasselbe Thema im Mittelpunkt stehen wird. Die Kinder, die ich

aus dem Kindergarten abhole, werden von den Erzieherinnen in zwei Gruppen eingeteilt. Wer sein Kind von zu Hause bringt, entscheidet sich bitte für einen Nachmittag.

Kathrin Laschke

Krippenspielproben

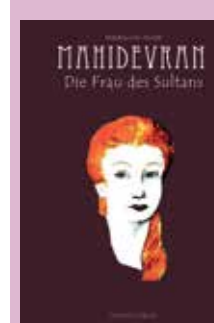


Nach dem Martinsfest beginnen wieder Krippenspielproben in Möckern, Wahren, Lindenthal und Lützschena. Das geschieht zum Großteil zu den normalen Christenlehre- und Kinderkirchenzeiten, ansonsten werden die Termine vor Ort vereinbart. Mitmachen kön-

nen auch Kinder, die sonst nicht zur Kinderkirche kommen. Melden Sie Ihre Kinder einfach bei Frau Heinze oder Frau Laschke an. Dort bekommen Sie dann alle nötigen Informationen.

Heike Heinze

Anzeige



MAHIDEVRAN - DIE FRAU DES SULTANS NATALIA VON ANREP

Dieses Buch ist die erste Biografie einer Sultansfrau in der gesamten Literatur. Es erzählt die tragische Lebensgeschichte der Sultainin Mahidevran, der Ehefrau von Sultan Suleiman dem Prächtigen. Obwohl die Ehe der noch sehr jungen tscherkessischen Prinzessin mit dem türkischen Prinzen arrangiert wurde, war sie geprägt von einer tiefen Liebe füreinander. Mahidevran gebar dem Sultan mehrere Kinder und wurde zum Liebling des osmanischen Volkes. Aber ihr Glück war nicht von Dauer...

Lychatz Verlag, Hardcover, ISBN 978-3-942929-36-3, 19,95 Euro



Jugendrüstzeit im Sommer 2018

Dank vieler Spenden konnten wir zusammen mit 10 ungarischen Jugendlichen, einer Amerikanerin und 22 Jugendlichen unserer Sophiengemeinde wunderschöne Tage in den polnischen Masuren verbringen. Danke an Barbara und Holger Hühler, die mit mir zusammen die 37 Personen starke Gruppe betreut haben. Es wurden über 4.300 € Spenden gegeben, so dass wir alle Unkosten abdecken konnten, die immerhin 11.434 € betragen. Möge Gott

alle segnen, die uns geholfen haben! Im nächsten Sommer fahren wir **vom 30.6. bis zum 7.7.2018** nach Mecklenburg und haben 36 Plätze auf Flößen. Jeden Tag wird uns ein Thema der Bibel begleiten. Anmelden können sich alle, die im Jugend- oder Konfirmandenalter sind. Die Anmeldung gilt nach Anzahlung von 80 € per Überweisung oder im Pfarramt. Der Preis beträgt insgesamt 230 €.

Helge Voigt

Paddel schneller! - Unsere Paddelrüstzeit in den polnische Masuren 2017

Unsere Rüstzeit 2017 führte uns in eine der schönsten Regionen Osteuropas: die Masuren in Polen, das Seen- und Flussparadies im ehemaligen Ostpreußen.

Am Donnerstag vor der Abfahrt bekamen wir schon ein erstes Gruppengedühl durch das Eintreffen unserer Freunde aus unserer ungarischen Partnergemeinde. Einige von uns zeigten ihnen die Stadt Leipzig, und erste Bekanntschaften wurden gemacht, alte Freundschaften wieder erneuert, und es wurde sehr viel gelacht.

Am Freitagabend begannen wir uns zu versammeln, machten unser erstes (und leider einziges) Gruppenfoto und erhielten bei einer Andacht Gottes Segen für die Reise. Aus erhofften acht bis zehn Fahrtstunden wurden schnell vierzehn, aber niemand ließ sich unterkriegen und wir erreichten am Nachmittag endlich unser erstes Ziel in Polen. Hier wurden die Zelte aufgebaut, und in Massen stürzten sich alle zum Erfrischen ins kühle Nass des angrenzenden Sees. Nur das Küchenteam verblieb und begann, die erste von vielen zumeist schmackhaften vegetarischen Mahlzeiten zuzubereiten. Das Rüstzeitthema Jona wurde vorgestellt, und bald warfen sich alle in die Schlafsäcke, aber

erst, nachdem auch die hungrigen Fleischesser mit bester polnischer Wurst versorgt und unsere Guides eingetroffen waren.

Dann begann der erste Paddeltag, nach stundenlangem Hin und Her brachen wir endlich



auf, Kajaks wurden bemannt, Gepäck wurde verstaut und die ersten Hürden, ein langer See und ein sehr flacher Bach, wurden mit mehr oder weniger großem Erfolg genommen.

Tag zwei begann verregnet, aber sobald wir auf dem Wasser waren, stellte sich der Regen gnädigerweise ein, Gott hatte unsere Gebete erhört und uns vor kompletter Durchnässung errettet.

An Tag drei wurde aus ungemütlichem Wetter bester Sonnenschein, Sonnencreme machte die Runde, und mit neuen Partnern und neu-

em Elan begann diese nächste Etappe. Schwäne flanierten zwischen unseren Booten, griffen gelegentlich mal an, und die wunderschöne Natur als Ganzes begann auf uns zu wirken.

Der vierte Tag wurde zum ersten Pausentag, in einem Kiefernwald wurden die Zelte aufgestellt, Feuer wurde gemacht, wilde und wildere Hunde wurden beobachtet, mit Vorsicht umgegangen, und ein Gruppenausflug führte uns alle erst zu schwimmenden Inseln und dann zu einem See, an welchem die ersten Gruppenspiele gespielt wurden und auch unser Maskottchen Berta zu ihrem Einsatz kam.

Donnerstag ging es dann frisch und gestärkt auf eine Flussabwärtsetappe, begleitet von unzähligen anderen Wassersportlern, sodass sich manch einer im Zorn über nicht beachtete Verkehrsregeln ordentlich ausließ und nicht selten Hiebe verteilt wurden, natürlich unabsehblich und rein zufällig. Auch besuchten wir

bis zum letzten Zeltplatz, an welchem wir zu Stockbrot und lauter Musik von einem Partyboot den letzten Abend in Gemeinsamkeit genießen konnten, gekrönt von der Nachricht, dass am nächsten Tag sechs Uhr aufgestanden werden muss.

Diese kürzeste aller Nächte verging, und am nächsten Morgen brachen wir zur letzten Etappe auf, dieses Mal im Kajak mit der Person, die uns am liebsten war, und wir überwandten unsere erste Schleuse ohne große Probleme. Dann erreichten wir unseren Zielort, an welchem wir den restlichen Nachmittag verbrachten, erschöpft auf den Bus wartend, der uns pünktlich 18:45 Uhr abholte.

Die abschließende Nachtfahrt verging wie im Flug, und ehe wir uns versahen, erreichten wir überpünktlich Lützschena, wo sich unsere Wege nach acht gemeinsam verbrachten Tagen schließlich wieder trennten.



ein abgelegenes Kloster, badeten dort und genossen die erholsame Ruhe.

Am Freitag, dem vorletzten Rüstzeittag, wurde es wieder ruhiger und angenehmer für alle Beteiligten, und alles schwamm seinen gewohnten Gang, über Seen und noch mehr Seen

Wir alle sagen DANKE für die wunderschöne Rüstzeit, DANKE an die exzellenten Aufpasser Helge und Barbara und an alle, die Geld gesammelt, gespendet, beigesteuert haben!

Annika Kütke und August Lychatz

Konfirmanden (Pause in den Ferien)

regional	dienstags	Pfarrhaus Wahren	18:15 – 19:30 Uhr
----------	-----------	------------------	-------------------

Junge Gemeinde (Pause in den Ferien)

regional	Themenabend	dienstags	Gartenhaus Wahren	19:15 Uhr
----------	-------------	-----------	-------------------	-----------

Post aus Ungarn:

In diesem April bekamen wir einen Brief von Helge, dass sie sich freuen würden, wenn wir zusammen im Sommer zur Kanutour nach Polen kommen könnten. Wir freuten uns sehr über die Einladung, denn unsere beiden Kirchengemeinden pflegen ihre Beziehung seit vielen Jahren. Nach ein paar Monaten wurde unsere kleine ungarische Gruppe gebildet,

unserem ersten Campingplatz angelangt. Das Küchenteam begann sofort mit Kochen. Nach dem Mittagessen hatten wir freie Zeit, und wir waren sehr aufgeregt und warteten auf den Kanuausflug des nächsten Tages. Am Morgen setzten wir unsere Kanus in den See. Für einige von uns war es das erste Kanu-Erlebnis, und wir werden es nie vergessen! Die folgenden



Tage hatten den gleichen Rhythmus. Wir konnten die Schönheit und die Wunder der Natur erleben, und ich persönlich sah eine 10 cm große Krabbe, viele Wasservögel, Störche, wir konnten sogar einige kleine Enten streicheln. Wir hatten einen Ruhetag, der für jeden angenehm war. Wir machten einen großen Spaziergang um einen See und spielten zwei Teambuilding-Spiele, und am Nachmittag konnten wir Fahrräder mieten. Die Geschichte von Jona führte uns in wirklich tiefe Gespräche, und so konnten wir uns und Gott begegnen. Am Ende der Woche waren wir uns so vertraut, dass wir bei der Verabschiedung ein bisschen traurig waren. Wir hoffen, dass wir diese Beziehung unter uns weiter erhalten können und dass wir uns auch im nächsten Jahr treffen! Wir werden diese wundervolle Erfahrung nicht vergessen, die wir bei dieser fantastischen Reise gemeinsam gemacht haben! Wir sind wirklich sehr dankbar für eure Einladung und Freundlichkeit!

und wir waren sehr gespannt auf die Reise, die neuen Abenteuer und die spirituellen Impulse. Während der Woche haben wir aus der Geschichte des Propheten Jona gelernt, wir haben uns jeden Tag in das Thema vertieft. Unsere Reise begann in Vác. (...) In Leipzig angekommen, warteten unsere deutschen Geschwister auf uns und hatten den Grill angeheizt, was uns wirklich begeistert hat. Am Abend sangen wir zusammen in der Kirche. Am nächsten Tag besuchten wir in der Stadt den höchsten Punkt in Leipzig und auch die Thomaskirche, und wir hatten auch Zeit zum Einkaufen. Später trafen wir uns mit der deutschen Gruppe in der Schloßkirche. Wir haben auch unsere T-Shirts bekommen und unsere Reise nach Polen mit dem Bus begonnen. Wir reisten die ganze Nacht, und am nächsten Tag sind wir auf

Noémi Réti, Ungarn

Anzeige



HOBBY KREATIV

DER BASTELLADEN

Ihr Schreib-, Büro- und Schulbedarfs-Laden mit Bastelsortiment
Rundum-Service: Kopieren, Faxen, LVB-Fahrkarten, Reinigung,
Schuster, Postsachen mit DHL oder LVZ-Post
Gottlaßstraße 1 • www.hobby-kreativ.de • 0177 24 56 214

SCHLÜSSELFERTIGER INNENAUSBAU ■
MALERARBEITEN ■
FASSADENARBEITEN INKL. ANSTRICH ■
TÜREN ■
FUSSBÖDEN ■

HANDRICK

Dipl.-Ing.- Frank Handrick

Meisterbetrieb Stahmelner Straße 31
04150 Leipzig-Stahmeln
fon: 0341.4618364 / 0172.3704631
net: www.handrick-innenausbau.de
e-mail: info@handrick-innenausbau.de

Auto-Kühne

GmbH Lützschena
KFZ-Meisterbetrieb
Elstermühlweg 4
04159 Leipzig-Lützschena

- KFZ-Werkstatt
- Gebrauchtwagenhandel
- Neuwagenvermittlung
- Zulassungsservice
- KFZ-Sachverständigenbüro
- Täglich TÜV - AU
- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten

Telefon: 0341/46 16 435
Fax: 46 16 431 • Funk: 0170/24 24 518
Internet: <http://www.auto-kuehne.de>

Grabmalkunst seit 1859



Steinmetz- und
Steinbildhauermeisterbetrieb
Sandra Kitzcheck
Paul Gärtner Nachfolge

Franz-Mehring-Str. 13 | 04157 Leipzig
Telefon: 0341-912 01 36
Mail: info@grabstein-grabmal-leipzig.de
www.grabstein-grabmal-leipzig.de

Mo-Do: 8-17 Uhr | Fr: 8-14.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Partyservice - Catering - Spanferkel & Co

Der große Aufschneider im Norden

Knötzsch

Mein Fleischermeister



Tintenklecks Schreiben
Schreiben Schenken
Dekorieren

Schreibwaren • Bastelbedarf • Dekorationen
Bürobedarf • Schulbücher fachgerecht
einschlagen

Stempelservice • Textil- u. Lederreinigung
Wäscheservice • Schuhreparaturen
Anderungsschneiderei

Am Brunnen 1 • 04159 Leipzig-Lützschena
Tel. 0341/4 61 56 21 • Fax 4 62 23 94

Agentur der Deutschen Post +++ Lotto

Frank Schumann
Schmiedemeister

Metallbau • Schlosserei • Schmiede

individuelle Metallarbeiten
Gitter. Zäune. Tore. Geländer

Hallesche Straße 198 04159 Leipzig
Tel. 0341/461 61 26 Fax 0341 462 19 75

Bausanierung

Karsten Reiche
GmbH

Laminat • Parkett • Bodenbeläge
Hausmeisterservice

Freirodaer Weg 1 • 04159 Leipzig
Tel. 0341 - 4 42 23 01 • Fax 0341 - 9 80 55 25
Funk 0177 - 6 23 12 21

Gemeinsame Seniorenfreizeit mit St. Dionysius aus Bad Fallingbostal

Wie jedes Jahr trafen sich auch in diesem beide Partnergemeinden zu gemeinsamer Freizeit, d. h. zu Entdeckung, Diskussion, Genuss und Freude. Insgesamt 19 Teilnehmer aus beiden Gemeinden waren im Juli zu Gast im Kloster Huysburg am Harz, wo wir sehr schön untergebracht und erstklassig beköstigt wurden.

Nach langer Vorgeschichte wurde das Benediktinerkloster 1080 gegründet, das nach mehrfachem Wandel 1972 wieder einen Konvent erhielt. Es war das einzige Benediktinerkloster der DDR, heute ist es wieder ein Benediktinerkloster und eine Station an der Straße der Romanik. Wir hatten Gelegenheit, bei einer Führung durch die Klosterkirche und das übrige Anwesen die stilvollen Räume für Feiern und Tagungen kennen zu lernen. Eine wundervolle grüne Oase für Stille und innere Einkehr.

Die nächste Entdeckungsreise führte uns nach Quedlinburg zur Stiftskirche, deren Bedeutung uns bei kompetenter Führung offenbart wurde. Am Folgetag durften wir bei wieder erstklassiger Führung den Halberstädter Dom, einen der edelsten gotischen Dome Deutschlands, und seinen umfangreichen Kirchenschatz mit unfassbarem Kunsthandwerk bestaunen. Vor den Mahlzeiten ließ uns Pfr. Dr. Schleinitz an Passagen aus Luthers Tischreden teilha-

ben, die zum Nachdenken, Staunen und auch Schmunzeln Anlass boten. Unser täglicher Diskussionskreis beschäftigte sich mit vielfältigen Fragen zu Luther in seiner Zeit und der heutigen Sicht auf sein Wirken. Das Thema ist unerschöpflich und wurde von Pfr. Dr. Schleinitz und Pfr. Günz fundiert erläutert und mit uns diskutiert.

Der Klosterkeller bot sich für eine fröhliche und entspannte Abendrunde an. Natürlich fand auch ein reger Austausch zu den Befindlichkeiten beider Gemeinden statt. Seit vielen Jahren sind diese Treffen zu einer schönen Selbstverständlichkeit geworden.

Die jährliche Organisation (wechselseitig) setzt eine Menge Einsatzbereitschaft voraus



Fotos: Wolfgang Werner

und bedeutet erheblichen Zeit- und Kraftaufwand. Dafür wurde Pfr. Dr. Schleinitz und Herrn Werner, die beide künftig nicht mehr dabei sein werden, was großes Bedauern auslöste, sehr herzlich gedankt. Nach einer Abschlussandacht trennten wir uns in aller Herzlichkeit und der Hoffnung, dass uns in einem Jahr wiederum eine gemeinsame Zeit vergönnt sein möge.

Renate Seidel

Busfahrt nach Pulsnitz – Kamenz – St. Marienstern am 25. Oktober

8:30 Uhr Abfahrt ab Gnadenkirche

11:00 Uhr Führung in einer Pfefferkücherei mit anschl. Verkauf von Original Pulsnitzer Pfefferkuchen

12:30 Uhr Mittagessen im Schützenhaus

Anschließend Führung in der Klosterkirche St. Annen Kamenz. Diese bietet fünf einzigartige prachtvolle spätgotische Schnitzaltäre und Ta-

felbilder eines Cranach-Schülers. Bei der Restaurierung wurde im Gewölbe des Chores eine farbenprächtige Himmelswiese freigelegt.

Nach der Kirchenführung Kaffeetrinken im Kloster St. Marienstern.

Ankunft in Wahren ca. 18:30 Uhr.

Anmeldung und Bezahlung (35,00 € p.P.) bitte **bis 20.10.!**

Termine

Frauenkreis Lindenthal

3.10., 7.11. dienstags Kantorat Lindenthal 14:00 Uhr

Frauenkreis und Alte Gemeinde Lützschena (Fahrdienst möglich)

10.10., 7.11. dienstags Gemeinderaum Lützschena 16:30 Uhr

Lokale Seniorennachmittage Möckern & Wahren (Fahrdienst möglich)

4.10. am Bootsverleih Auensee / „Haus am See“: Kaffeetrinken 14:30 Uhr
wer Fahrdienst braucht, bitte ab 14:00 Uhr in Wahren sein
bei gutem Wetter Parkeisenbahnfahrt, ca. 16:15 Uhr Rückkehr

1.11. Pfarrhaus Wahren 14:30 Uhr

Regionale Seniorennachmittage der Sophienkirchgemeinde (Fahrdienst möglich)

mittwochs Gartenhaus Wahren

18.10. mit Pfr. Turek: „Erinnern und Erzählen“ 14:30 Uhr

15.11. „Hornissen“ Bilder von & mit Herrn Hermann, anschließend Honigverkauf aus eigener Produktion 14:30 Uhr

2.12. mit Pfr. i. R. Dr. Schleinitz: Adventsfeier für alle Senioren, wie jedes Jahr mit Musik, Andacht, Singen und Erzählen **14:00 Uhr!**

Gedächtnistraining Wahren

dienstags Pfarrhaus Wahren 12:00 Uhr

Donnerstagskreis Wahren

12.10., 9.11. donnerstags Pfarrhaus Wahren 19:00 Uhr

Gottesdienste in Seniorenwohnstätten

24.10., 21.11. dienstags Buchfinkenweg 2-4 9:30 Uhr

27.10., 24.11. freitags Friedrich-Bosse-Straße 93 10:00 Uhr

27.10., 24.11. freitags Am Hirtenhaus 5 11:00 Uhr

Seniorencafé in Gemeinschaftsraum der AWO Lützschena, Am Brunnen 5, Lützschena

16.10., 20.11. Andacht, Kaffee & Kuchen, Gespräch & Gebet 15:00 Uhr
mit Sylvia Berger (siehe unten)

Seniorencafé im Gemeinschaftsraum der AWO Lützschena

Besonders möchte ich Ihnen das Treffen am **20.11.** ans Herz legen. Der Kabarettist und Liedermacher Herr Mohr aus Leipzig wird unser Gast sein. Bekannt ist er auch als Autor

der Krimireihe „Kommissar Merks“ aus dem „SachsenSonntag“. Mit seinen Rätselkrimis zum Mitmachen wird er uns sicher gut unterhalten.
Sylvia Berger

Sanierte Orgel in Wahren - Konzert am 31. Oktober

Wenn Sie diese „Glocke“-Ausgabe in den Händen halten, dann ist sie vermutlich bereits vollständig wiederaufgebaut und auch schon im Gottesdienst erklingen: die Wahrener Jehmlich-Orgel. Sie sieht fast genauso aus wie vor ihrem Ausbau, einige Kleinigkeiten zum Beispiel am Spieltisch sind verändert, und auch der Klang wird größtenteils wieder sein „wie immer“. Der Unterschied liegt in den nicht sichtbaren Dingen, die Orgel wurde komplett gereinigt und alle Membranen, ohne die bei einer solchen pneumatischen Or-

gel nichts geht, sind erneuert worden. Um die Orgel gebührend wieder in Dienst zu nehmen und allen Spendern und Helfern zu danken, die diese große Operation ermöglicht haben, wird es am Abend des Reformationstages, am **31.10., um 18:00 Uhr** in der **Gnadenkirche Wahren** ein Orgelkonzert geben.

Daniel Vogt und Sonja Lehmann spielen Werke für Orgel solo sowie Werke für zwei Spieler an einer Orgel. Seien Sie herzlich eingeladen! Der Eintritt ist natürlich frei.

Sonja Lehmann

Nacht der Hausmusik am 25. November

Einige Musiker sind schon bereit, aber es können sich noch Mitstreiter melden!

In der „**LebensL.u.S.T.**“ soll Musik ab **19:00 Uhr** unter dem Motto „Phantasie und Wirklichkeit“ eine entsprechende Geschichte umrahmen. Ab **18:00 Uhr** soll für Kinder ab etwa 4 Jahren auch ein Märchen mit Musik vorge-

stellt werden, wozu die Kinder selbst einfache Instrumente ausprobieren können.

Ich hoffe auf rege Beteiligung, die Anmeldung bei der Notenspur (www.notenspur.de/hausmusik) für Besucher ist bald freigeschaltet, aber ist auch direkt bei mir möglich (Tel. 4621809).

Brita Haferkorn

Die vier Konzerte im Juli und August zum Orgeljubiläum



gelockt. Höhepunkt war die Orgelnacht mit chinesischen Instrumenten: Jianguo Lu (vielen als Betreiber des Restaurants „Nin Hao“ bekannt) hatte neben der chinesischen Geige auch zwei chinesische Blasinstrumente mitgebracht. Von

Kantor Daniel Vogt an der Orgel begleitet, spielte er traditionelle chinesische Musik sowie europäische Klassiker. Rund 130 Zuhörer genossen diese wohl noch nie dagewesene Kombination. Auch die Orgelkonzerte von Klaus-Uwe Ludwig (Wiesbaden) und Nikolaikantor Jürgen Wolf sowie das Konzert zu Ehren Mendelssohns mit der Möckerner Sopranistin Bettine Kampp zogen viele Zuhörer an. Außerdem war die Europäische Orgelakademie der Hochschule für Musik und Theater Leipzig zu Gast. Die CD „250 Jahre Mendelssohn-Orgel“ (siehe S. 36) erinnert auch über die Jubiläumswochen hinaus daran, welches besonderes Instrument die Sophienkirchgemeinde ihr Eigen nennt. Herzliche Einladung zu den nächsten Orgelverspernen! (siehe rechts) *Nina Vogt*

Konzerte, Gottesdienste & „Offenes Singen“ - Oktober & November

Samstag, 30.9., 17:00 Uhr

Orgelvesper mit der japanischen Organistin Mieko Imai
Auferstehungskirche Möckern

Sonntag, 8.10., 16:00 Uhr

Regionalgottesdienst mit Aufführung des Singspiels „Luthers Kinder“ (s. S. 4)
Kirche Lindenthal

Sonntag, 15.10., 10:00 Uhr

Bläsergottesdienst mit Bläsern aus Gohlis und Eutritzsch
Auferstehungskirche Möckern

Montag, 23.10., 19:30 Uhr

Offenes Singen
Gartenhaus Wahren

Samstag, 28.10., 17:00 Uhr

Orgelvesper
Auferstehungskirche Möckern

Dienstag, 31.10., 10:00 Uhr

Ökumenischer Regionalgottesdienst zum Reformationstag mit beiden Chören (s. S. 5)
Gnadenkirche Wahren

Dienstag, 31.10., 18:00 Uhr

Konzert zur Wiederinbetriebnahme der sanierten Wahrener Jehmlich-Orgel mit Daniel Vogt und Sonja Lehmann (siehe links)

Freitag, 10.11., 17:00 Uhr

Martinsfest-Andacht Gnadenkirche Wahren
danach Laternenumzug nach St. Albert

Samstag, 25.11., 19:00 Uhr

Nacht der Hausmusik (siehe links)
Treff „LebensL.u.S.T.“ Wahren

Montag, 27.11., 19:30 Uhr

Offenes Singen
Gartenhaus Wahren

VORSCHAU:

Samstag, 2.12., 17:00 Uhr

Musikalischer Adventsgottesdienst
Gnadenkirche Wahren

Sonntag, 3.12., 16:00 Uhr

Adventslieder-singen im Rahmen des Wahrener Adventsmarktes
Gnadenkirche Wahren

Sophienkantorei (Pause in den Ferien)

regional	mittwochs	Gemeindehaus Möckern	19:45 Uhr
----------	-----------	----------------------	-----------

Sophien-Kammermusikensemble (Pause in den Ferien)

regional	14-tägig	Gemeindehaus Wahren	nach Absprache
----------	----------	---------------------	----------------

Blockflötenensemble (Pause in den Ferien)

regional	montags 14-tägig	Pfarrhaus Wahren	20:00 Uhr
----------	------------------	------------------	-----------

Posaunenchor

Lindenthal	freitags	Kantorat Lindenthal	18:30 Uhr
------------	----------	---------------------	-----------

Bläserkreis

Möckern	donnerstags	Gemeindehaus Möckern	18:30 Uhr
---------	-------------	----------------------	-----------

Es ist geschafft: Kita-Eröffnung in Lindenthal

Liebe Sophiengemeinde, zuerst möchte ich mich Ihnen als Leiterin der neu eröffneten Kita in Lindenthal kurz vorstellen: Mein Name ist Dana Moeller, ich bin 43 Jahre alt, verheiratet, habe zwei große Kinder und wohne im Stadtteil Böhlitz-Ehrenberg. Ich habe Erziehungswissenschaften studiert und in den vergangenen zehn Jahren war ich in Halle (Saale) als Leiterin tätig. Seit Mai war ich in die Vorbereitungen für die Kita-Eröffnung eingebunden, und ich freue mich riesig, dass es nun geschafft ist und die Kita am 1. August die ersten Kinder aufnehmen konnte. Der Weg dahin war aufregend und hat von allen Beteiligten einigen Kraft-einsatz gefordert. Ein Bauprojekt dieser Größe bietet viele Stolperstellen und zu klärende Fragen, die genaue Aussagen zur Fertigstellung schwierig machen. Mit Verzögerung konnten wir ab 3. Juli das fast fertige Gebäude nutzen, um Möbel aufzubauen, einzuräumen, Lieferungen entgegenzunehmen und konkretere Vorstellungen zur Raumnutzung zu entwi-



ckeln. Damit war ein großer Schritt getan. Parallel dazu liefen die Genehmigungsverfahren, die auch einige Herausforderungen boten und Kraftanstrengungen kosteten. Die Erteilung der Betriebserlaubnis lag uns dann am 27. Juli vor, so dass wir die ersten Betreuungsverträge abschließen konnten. Am 1. August begrüßten wir 13 Kinder in unseren neuen Räumen. Seitdem werden es stetig mehr Kinder und perspektivisch auch mehr pädagogische Fachkräfte in unserer Kita. Unser pädagogisches Team besteht zurzeit aus sechs Personen. Die Kita kann 81 Kinder aufnehmen, darunter sind drei Integrationsplätze. Als Name für unsere Kita wurde „Evangelische Kita Am Kirchgarten“ aus vielen eingegangenen Vorschlägen gewählt. Besonders schöne Momente in den allerersten Tagen waren die Besuche von Pfarrer Voigt und Pfarrer Günz, die sich mit uns an der hübschen Kita und über die glücklichen Kinder freuten.

In unserem Haus befinden sich in

der unteren Etage zwei Gruppenbereiche für Krippenkinder und oben drei Gruppenbereiche für die größeren Kinder sowie ein großer Mehrzweckraum und ein kleiner Rückzugsraum. Damit haben wir sehr gute räumliche Bedingungen, um den Kindern eine schöne Kita-Zeit zu ermöglichen. Unser pädagogisches Konzept gründet sich auf die Rahmenkonzeption und die Leitsätze der Diakonie Leipzig und selbstverständlich auf den Sächsischen Bildungsplan. Damit ist ein Rahmen gesteckt, der noch ausreichend Spielraum zur Ausgestaltung durch die Pädagogen, die Kinder und Familien bietet und mit den Kooperationspartnern, insbesondere der Sophienkirche, gestaltet werden kann und soll. Erste Absprachen sind mit den Pfarrern und dem Kirchenvorstand getroffen und weitere Ideen sind sehr willkommen. Wir wünschen uns, dass durch die Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde, insbesondere den

Lindenthalern, ein bereicherndes Miteinander in unserem Stadtteil entsteht. Gern möchte ich Sie zukünftig über das Kita-Geschehen hier in der „Glocke“ auf dem Laufenden halten. Wenn Sie bestimmte Aspekte besonders interessieren, können Sie mir einen Tipp geben. Ich stehe Ihnen für Fragen zur Verfügung und freue mich über Anregungen, Ideen und Hinweise. Ein Höhepunkt war unsere Eröffnungsfeier am 8. September, gemeinsam vorbereitet und gestaltet mit der Kirchgemeinde. Es war ein wunderschöner Nachmittag mit zahlreichen großen und kleinen Gästen, mit langem Kuchenbuffet und reich gefülltem Gabentisch, mit Grußworten und symbolischer Schlüsselübergabe, mit ganz vielen helfenden Händen und mit einem Apfelbaum - ein Geschenk der Kirchgemeinde.

Ich möchte mich an dieser Stelle für die Initiative und die Unterstützung in vielen Bereichen, für die vielen netten Begegnungen, den Zuspruch und die tatkräftige Hilfe bedanken. Ohne Anderes geringer zu schätzen, möchte ich an dieser Stelle allen Damen und Herren aus der Lindenthaler Ortsgemeinde für die sehr herzlichen Begegnungen, deren Anteilnahme und Hilfe Danke sagen.
Dana Moeller



Gottesdienst zur Eröffnung in der Gustav-Adolf-Kirche. Mit Posaunenmusik und Segenswünschen zog man nach draußen in den Garten der Kita ...



... um mit Pfr. Günz einen Apfelbaum zu pflanzen. Jede Menge kleine Gärtner halfen ihm dabei.



Zu den zahlreichen Gratulanten gehörten Pfr. Kreuzel und Herr Junge (Diakonie Leipzig / Träger der Kita) sowie Herr Keim, Herr Böttger und Herr Rasch (Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt e.G. / Bauherrn)

Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde, Pfarramt, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10, E-Mail: kg.leipzig-sophien@evlks.de

Gemeindehaus, Kantorat & Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal Lindenthaler Hauptstraße 13-15, 04158 Leipzig Tel.: 461 18 50 Sprechzeit im Gemeindehaus Donnerstag, 15:30 - 16:30 Uhr Evangelische Kindertagesstätte „Am Kirchgarten“ Gartenwinkel 31, 04158 Leipzig, Tel.: 46 85 35 10 Friedhof Lindenthal: Salzstraße 2, 04158 Leipzig Tel.: 529 72 00, Fax: 529 71 99 Dienstag, 14:00 - 17:00 Uhr (Bürozeit) und nach Vereinbarung	Pfarrhaus, Gemeinderaum & Schloßkirche Lützschena Schloßweg 4, 04159 Leipzig Tel.: 461 90 34, Fax: 462 72 64 Hainkirche St.Vinzenz, Elsteraue 7, 04159 Leipzig Öffnungszeit der Friedhofsverwaltung im Pfarrbüro Mittwoch, 15:00 - 17:00 Uhr Friedhof Lützschena: Am Bildersaal, 04159 Leipzig Friedhof Hänichen: Elsteraue 7, 04159 Leipzig Tel.: über Friedhof Wahren: 461 82 03 Fax: über Friedhof Wahren: 462 72 95	Pfarrhaus & Gemeindehaus Möckern Georg-Schumann-Straße 198, 04159 Leipzig Tel.: 580 676 06 Auferstehungskirche Möckern, Georg-Schumann-Straße 184 Öffnungszeit des Pfarrbüros Mittwoch, 16:00 - 18:00 Uhr Freitag, 11:00 - 12:00 Uhr	Pfarrhaus & Gartenhaus Wahren Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10 Gnadenkirche Wahren, Opferweg 5 Öffnungszeit des Pfarrbüros Mittwoch, 9:00 - 12:00 Uhr Donnerstag, 17:00 - 18:00 Uhr Friedhof Wahren: Georg-Schumann-Straße 346 Tel.: 461 82 03, Fax: 462 72 95 Dienstag, 10:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr, Oktober-März nur bis 17:00 Uhr / Sonnenuntergang
--	---	---	--

 Pfarrer Helge Voigt Pfarramtsleiter Tel.: 4611850 Mobil: 0176 / 214 324 39 helge.voigt@evlks.de	 Pfarrer Michael Günz Stellvertretender KV-Vorsitz Tel.: 580 621 91 Mobil: 0176 / 510 398 22 michael.guenz@gmx.de	 Gemeindepädagogin Kathrin Laschke Tel.: 0175 / 9051869 kathrin.laschke@gmx.de	 Gemeindepädagogin Heike Heinze Tel.: 034292 / 63 20 40 heike_heinze@t-online.de	 Vikar Benedict Schubert Tel.: 46367000 benedict.schubert@evlks.de
 Kantorin Sonja Lehmann Tel.: 462 24 53 kantorin.lehmann@gmx.de	 Kantor Tilman Jäcklin jaecklin@gmx.net	 Kantor Daniel Vogt Mobil: 0151 / 1841 20 14 org@el-vogt.de	 Verwaltung Vorsitzender des Kirchenvorstands Dirk Klingner dirk.klingner@evlks.de	 Verwaltung Ute Oertel ute.oertel@evlks.de
 Dana Moeller Leiterin Kita „Am Kirchgarten“ Tel.: 46 85 35 10 kita-kirchgarten@diakonie-leipzig.de	 Verwaltung Heike Wendlandt heike.wendlandt@evlks.de	 Leiter Posaunenchor Lindenthal Sam Hänsel Mobil: 0179 / 293 10 60	 Friedhof Kerstin Engel-Kaun friedhof-wahren@t-online.de	 Friedhof Carmen Funk Mobil: 0175 / 232 77 67 funk-star@gmx.de
 Friedhof Jens-Uwe Kaun friedhof-wahren@t-online.de	 Friedhof Jens Badstübner Mobil: 0176 / 51 49 37 68	„LebensL.u.S.T.“ Ökumenischer Leib- und Seele Treff Georg-Schumann-Straße 326 www.lebenslust-leipzig.de Telefon: 0160 / 209 26 68 Dienstag & Donnerstag: 9:30 - 17:00 Uhr Mittwoch: 10:00 - 17:00 Uhr		 Förderverein Auferstehungskirche Leipzig-Möckern e. V. Vorsitz: Björn Hausmann / Tel.: 90 96 750 Förderverein Schweinefleisch-Mendelssohn-Orgel der Auferstehungskirche Leipzig-Möckern e. V. Vorsitz: Daniel Beilschmidt

für Kirchgeldeinzahlungen IBAN: DE27 3506 0190 1635 3000 15 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Sophienkirchgemeinde	für Mieten, Spenden, Pacht, Sonstiges IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig Verwendungszweck, bitte angeben: RT 1924	für Friedhof Lindenthal IBAN: DE74 8605 5592 1198 0226 94 BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig Kontoinhaber: Friedhof Lindenthal	für Friedhöfe Lützschena IBAN: DE09 3506 0190 1639 0000 16 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Friedhöfe Lützschena	für Friedhof Wahren IBAN: DE67 8605 5592 1132 0014 19 BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig Kontoinhaber: Friedhof Wahren
--	--	---	---	---

Neue CD mit Musik von der Mendelssohn-Orgel



Damit Sie den Klang der Möckerner Orgel künftig auch zu Hause genießen können, ist jetzt anlässlich ihres 250-jährigen Jubiläums eine CD mit Aufnahmen von Kantor Daniel Vogt an der Schweinefleisch-Mendelssohn-Orgel erschienen. Der erste Teil der CD greift wichtige Momente aus der Geschichte des Instruments auf. So erinnert gleich zu Beginn eine Choralbearbeitung von Nicolas de Grigny an die französischen Wurzeln der re-

formierten Gemeinde, die Johann Emanuel Schweinefleisch 1767 mit dem Bau der Orgel beauftragte. Einen Eindruck von der (früh-)klassischen Klangwelt der Erbauungszeit geben eine Sonate von Carl Philipp Emanuel Bach und eine Gigue von Wolfgang Amadeus Mozart, die dieser während eines Leipzig-Besuchs verfasste. Selbstverständlich wird auch der zweite Namensgeber der Orgel, Felix Mendelssohn-Bartholdy, gewürdigt: Die Aufnahme seines Notturnos aus dem „Sommernachts Traum“ bringt besonders die Register romantischer Färbung zur Geltung. Für den zweiten Teil hat Daniel Vogt einige Stücke aus dem „Möckerner Orgelbuch“ eingespielt. Zu hören sind Choralvorspiele und Intonationen in verschiedenen Stilen, die die unterschiedlichen Klangfarben der Orgel hörbar machen. Die CD „250 Jahre Mendelssohn-Orgel“ kann zum Preis von 16 € bei Konzerten, im Gemeindebüro oder online auf www.edition-leon.de erworben werden.

Nina Vogt

Impressum

die Glocke, Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde Leipzig, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 0341/4611850. Internet: www.sophienkirchgemeinde.de und www.glocke-leipzig.de. Redaktion: Antje Arnoldt, Anke Annemarie Voigt, Prof. Eberhard Fleischmann, Sonja Lehmann, Barbara Klingner, Pfr. Michael Günz, Pfr. Helge Voigt (V.i.S.d.P.). Auflage 1.750. Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, No. 121. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe No. 122 am **27.10.2017**. Für Dezember 2017 & Januar 2018 bitte alle Termine, Texte & Fotos an redaktion@glocke-leipzig.de.

